

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 23

Artikel: Von der Heilsarmee
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schönes glänzendes Haar

erhalten Sie nur, wenn Sie es regelmäßig jede Woche einmal mit dem neuen

UHU-Shampoo-Extra

waschen und mit Glanzton, welches jeder Packung beiliegt, nachspülen.

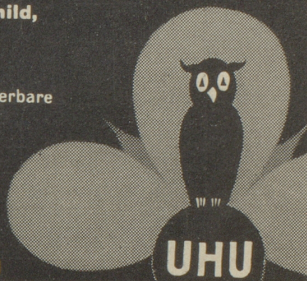
UHU-Shampoo-Extra enthält keine ätzenden Alkalien, daher extra mild, macht die Dauerwellen haltbar, die Ondulation hält besser.

Blondinen bevorzugen zum erhalten oder aufhellen des Blondhaares das wunderbare neue Special-Shampoo

„blond bevorzugt“ mit Glanzton

Achten Sie immer auf die Marke UHU, dieser Name bürgt für altbewährte Qualität.

UHU A.-G. Basel



Von der Heilsarmee

Eine typische Strassenversammlung der Heilsarmee. Ein kleiner lebhafter «Offizier» hat soeben seine temperamentvolle Ansprache beendet und ist von seinem Stuhl heruntergestiegen. Aus dem Zuhörerkreis tönts plötzlich: «Was wend Ihr au dem Kerli ablose, de hett doch es Redli z vill!» Schon steht der kleine Redner wieder auf seiner Erhöhung und ruft schlagfertig: «I möcht dä Fründ herzlich ilade, i d'Heilsarmee z'cho, me chönted denn enand ushelfe, er hett allem Aschie na eis z'wenig!»

Anlässlich des Besuches der Offiziersmusik der Heilsarmee im Zoo in Basel ermuntert die Billett-Kassierin die Männer, etwas zu pressieren, da die Hauptfütterung der Raubtiere beginne. «Mir hend scho gha!» meint lakonisch der Spassmacher des Vereins.

Köbi

Bescheidenheit ist eine Zier

Mein Leibkäsblättli meldet:

«Wir bringen zur Kenntnis, dass der nicht genannt sein wollende Gemeindepräsident unseres Ortes dem Verein für Trinkerfürsorge Fr. 100.— geschenkt hat.»

Maus

Schweizerzollamt Kreuzlingen

Ein St. Galler, der geschäftlich in Konstanz war, fährt mit seinem Wagen vor. Es erscheinen drei Zöllner. Einer beginnt den Wagen zu durchsuchen ... hinterer Sitz wird aufgeklappt, vorderer Sitz wird aufgeklappt, Batteriekasten geöffnet, Motorhaube abgehoben, Ventilator-Riemmen wird geprüft u. s. f., bis es dem Reisenden zu bunt wird. Der Reisende: «Ja zum Tüfel, was sueched er eigetli? So öppis isch mir jetzt doch na nie passiert!»

Der Zöllner: «Ja wüssedsi, Sie sind is halt gmeldet worde. Mir sind halt benachrichtigt worde, dass Ihren Wage z'Konstanz vor ere Garasch ghalte hät!»

Der Reisende: «Zum Gugger, was söll jetzt das bedüte? Hend denn Ihr Spitzel dahine?!»

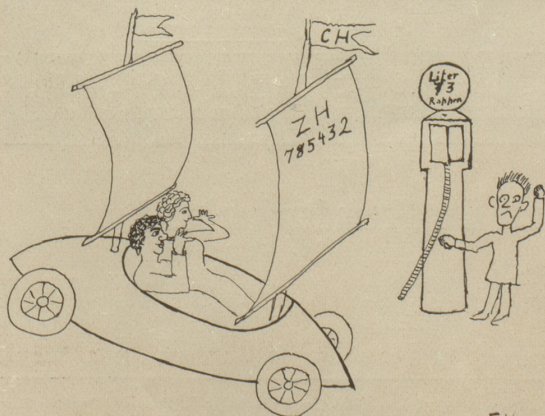
Der Zöllner: «Nenei, mir hend kei Spitzel dahine. En Dütsche wo übere cho ischt, hät Sie gmeldet.»

So geschehen am 19. Mai 1936, nachmittags 17.30 Uhr. O.H.

Berichte über ähnliche Fälle würden uns interessieren.

Sonntagszeichner

E. Herzog



Benzinersatz

EH

Die er Quick liche Ecke

Lass Dich im Quick er Quicken,
das Dich in allen Stücken
befriedigt wie noch nie!

Quick das zeitgemässe Restaurant «Bediene Dich selbst» an der unteren Bahnhofstr., Zürich. Bahnhofnähe.